



## Jeder Mensch braucht ein Zuhause

In Deutschland fehlen 1 Million Wohnungen.

Zuhause-für-jeden.de  
#Zuhausefuerjeden



## 5. Mai: Bundesweiter Aktionstag in Solingen

Solingen gehört zu den Städten, in denen am Samstag, 5. Mai, der bundesweite Aktionstag zur Caritas-Jahreskampagne „Jeder Mensch braucht ein Zuhause“ stattfindet. Der Caritasverband lädt dazu in ein Aktionszimmer ein, das in der Ohligser Innenstadt (Düsseldorfer Straße/ gegenüber Einmündung Forststraße) aufgebaut wird. Von 10 bis 13 Uhr werden hier die Solinger Passanten gebeten, sich an einer anonymen Erhebung zum Thema Wohnkosten zu beteiligen. Hintergrund der Caritas-Kampagne 2018 ist die Tatsache, dass in Deutschland eine Million Wohnungen fehlen und immer mehr Menschen keine bezahlbare Bleibe finden. Damit wird Wohnen - auch in unserer Region - für viele zum Armutsrisiko.

## Caritas: Arbeitgeber des Monats



Ferhad Battal und Caritasdirektor Dr. Christoph Humburg

„Willkommen Kollege! Willkommen Kollegin!“ ist ein Projekt der „Aktion Neue Nachbarn“ im Erzbistum Köln. In regelmäßigen Abständen stellt es den „Arbeitgeber des Monats“ vor. Im Februar war das der Caritasverband Wuppertal/Solingen.

Das Projekt ermutigt Arbeitgeber, auch Geflüchtete einzustellen und durch Arbeit zu integrieren. Zum Interview als „Arbeitgeber des Monats Februar“ hatte Ferhad Battal seinen Arbeitgeber Caritasdirektor Dr. Christoph Humburg zum Dornradio nach Köln beigeitet. Battal schilderte im Interview, wie er sich nach seiner Flucht aus Syrien zunächst ehrenamtlich beim Caritasverband in Wuppertal engagiert und die deut-

sche Sprache gelernt hat. Inzwischen ist der 37-jährige studierte Wirtschaftswissenschaftler im Fachdienst Integration und Migration angestellt und kümmert sich hier vor allem um das Thema Familienzusammenführung. Aus Überzeugung hat der Jeside inzwischen interreligiöse Dialogkompetenz studiert und fühlt sich im Caritas-Team wohl. „Ein gutes Beispiel für die

Tatsache, dass Arbeit ein ganz wesentlicher Teil gelingender Integration ist“, sagte Dr. Christoph Humburg. Ferhad Battal gefördert, ihn ausgebildet und ihm Verantwortung übertragen zu haben - das machte den Caritasverband zum Arbeitgeber des Monats.

Auch der WDR (Aktuelle Stunde) berichtete vor wenigen Tagen über Ferhad Battal. Anlass war hier das kürzlich ergangene Urteil des Europäischen Gerichtshofs, nachdem Kirchliche Arbeitgeber nicht bei jeder Stelle von Bewerbern eine Kirchengliederung fordern können. Battal: „Bei meiner Einstellung beim Caritasverband spielte meine Kompetenz die entscheidende Rolle.“

**Frühlingsfest.** Das Mehrgenerationenhaus in der Solinger Nordstadt lädt am Samstag, 28. April, zum interkulturellen Frühlingsfest. AWO, Caritas und Diakonie haben verschiedene Spiel- und Bastelaktionen vorbereitet, es gibt internationale Musik und Tänze, Kaffee und Waffeln. Von 14 bis 17 Uhr dürfen Jung und Alt am Mercimek Platz 1 gemeinsam den Frühling feiern.

**Benefizkonzert.** Das Bundesjuristenorchester spielt am Pfingstmontag (11.00 Uhr) in Wuppertal ein Benefizkonzert zugunsten des Bergischen Kinder- und Jugendhospizes Burgholz in der Friedhofskirche an der Hochstraße. Zur Aufführung gelangen die 3. Sinfonie in Es-Dur von Ludwig van Beethoven und Haydn Variationen in B-Dur von Johannes Brahms. Karten über [www.wuppertal-live.de](http://www.wuppertal-live.de) oder Tel. 0202 695577110.

**Kirchentag im Westen,** Vom 8. bis zum 10. Juni findet auf dem Lienhardplatz in Wuppertal-Vohwinkel der ökumenische Kirchentag im Westen statt. Am Samstag, 9. Juni, ist der Caritasverband von 8.30 bis 17 Uhr dort mit einem Stand auf dem „Markt der Möglichkeiten“ vertreten.

## Tag der Bahnmissionsmission: Viel Engagement in blauen Westen



Nicht nur am Tag der Bahnmissionsmission: Hilfsbereit am Hauptbahnhof in Wuppertal



...und am Hauptbahnhof in Solingen

Am bundesweiten Tag der Bahnmissionsmission am vorletzten Wochenende im April machten die „Bami-Teams“ auf ihre wichtige und viel gefragte Arbeit an den Hauptbahnhöfen in Wuppertal und Solingen aufmerksam.

Am Hauptbahnhof in Wuppertal präsentierten sie neben ihrem Angebotspektrum an Reisehilfen und als soziale Anlaufstelle eine Ausstellung über Möglichkeiten der Freizeitgestaltung in Wuppertal und Umgebung. Am Hauptbahnhof in Solingen-Ohligs waren Bil-

der zu sehen, die Gäste der Bahnmissionsmissionen unter dem Thema „Menschen bewegen“ gemalt hatten. An beiden Standorten bewiesen die Teams mit Grillwürstchen, Salaten und Getränken ihre Gastlichkeit.

Träger der beiden Bahnmissionsmissionen ist der Caritasverband Wuppertal/Solingen mit der jeweiligen lokalen Diakonie. Die Mitarbeiterteams setzen sich aus hauptamtlichen Kräften, aus Ehrenamtlichen und aus Menschen zusammen, die von den Jobcentern im Rahmen der Beschäftigung gefördert werden.



◀ „Großen Respekt vor der Arbeit der Bahnmissionsmission“ bekundeten Sigrud Erlenbruch (links) und Doris Andernach-Schröder (rechts) vom Soroptimist Club Wuppertal. Mit Plätzchen, österlichen Süßigkeiten und Kaffee statteten sie die Wuppertaler Bahnmissionsmission für die Osterzeit aus. Das Geschenk des Clubs brachten sie persönlich zur Bahnmissionsmission auf Gleis 1 am Wuppertaler Hauptbahnhof und nutzten den Besuch, um sich über die hier geleistete soziale Arbeit zu informieren.

## Tolles Engagement der jungen WSV-Fans

Der Fanclub des Wuppertaler SV „Die Jungs vom Brunnen“ (DJVB) macht regelmäßig kleine Aktionen oder Veranstaltungen, um Kinder und Jugendliche in Wuppertal zu unterstützen. Aus einem Flohmarkt-Verkauf ergab sich ein Budget von rund 200 Euro, mit dem Wunsch der Gruppe, den Jugendtreff der A-Meise zu unterstützen.

Aus einem Vorgespräch mit dem Sprecher der Gruppe wurde der Wunsch nach zwei weiteren Controllern für die Spielekonsole erfüllt, sodass nun zu viert gleichzeitig gespielt werden kann. Zur verabredeten Übergabe gab es dann aber eine große Überraschung: Der Wunsch wurde erfüllt, darüber hinaus wurde ein großes Mannschafts-

Foto mit Autogrammen, ein gerahmtes WSV-Trikot, ein Fußball mit Pumpe und ein großer Stapel mit Autogrammkarten überreicht.

Gefeiert wurde die Überraschung mit einem Kicker- und einem FIFA-Turnier, dabei wurde der Jugendtreff zum Pizza-Essen und einem gemeinsamen Stadion-Besuch eingeladen.



**Kindertal-Tag.** Zum dritten Mal findet am 6. Juni der „Kindertal-Tag“ statt. Unter dem Motto „Die ganze Stadt für Kindertal“ sind die Wuppertaler aufgerufen, mit den verschiedensten Aktionen Spendengeld für die Wuppertaler Hilfsaktion einzuspielen. Der Caritasverband wird mit einem Aktionsstand auf der Herzogstraße in Elberfeld mitmachen.

**Frühstück.** Am Samstag, 30. Juni, veranstaltet der Caritasverband Wuppertal/Solingen in Kooperation mit dem Katholikenrat Solingen wieder das Faire Familienfrühstück auf dem Kirchplatz vor St. Clemens.

**Schach.** Im Stadtteiltreff A-Meise am Wuppertaler Sedansberg erfreut sich ein echter Spiele-Klassiker wieder besonderer Beliebtheit: Es wird Schach gespielt. Diese Entwicklung möchten die dort tätigen pädagogischen Kräfte stärken, indem sie genügend Spielmöglichkeiten zur Verfügung stellen. In den Osterferien haben die A-Meisen bereits ein eigenes Schachspiel gebaut, es besteht aber immer noch Bedarf. Außerdem geht in der A-Meise auch hin und wieder eine Figur verloren. Deswegen sind Spenden von gebrauchten Schachfiguren (auch einzeln oder unvollständig) und Spielbrettern herzlich willkommen und können gerne im Stadtteiltreff (Meisenstraße 2, 42281 Wuppertal) abgegeben werden können.

### Impressum

Herausgeber:

Caritasverband Wuppertal/Solingen e.V.

Laurentiusstraße 7, 42103 Wuppertal

Redaktion: Susanne Bossy

Tel. 0202 3890318, Fax 389033018

susanne.bossy@caritas-wsg.de



## Caritas: Hospizdienste kooperieren mit verschiedenen Trägern

Der Caritasverband und das St. Remigiushaus in Wuppertal-Sonnborn haben eine Kooperation im Bereich der hospizlichen Begleitung von Menschen, die in dem Altenheim an der Garterlaie gepflegt werden, vereinbart. Danach stehen nun ausgebildete Hospizbegleiter der Caritas schwerstkranken und sterbenden Bewohnern des Hauses zur Seite.

Auch mit der DRK-Schwesternschaft wurde eine entsprechende Zusammenarbeit vereinbart. Danach kümmern sich nun Hospizbegleiter der Caritas um schwerstkranken und sterbende Menschen im Haus Vivo in der Brändströmstraße und im Altenheim der DRK-Schwesternschaft in der Rudolfstraße.

Im Haus Vivo finden Menschen ab 18 Jahren mit schweren neurologischen Erkrankungen, die vorübergehend oder dauerhaft beatmet werden müssen, und beatmungspflichtige Dialysepatienten ein neues Zuhause. Heike Breitrück, Abteilungsleiterin der ambulanten Caritas-Hospizdienste freut sich über das Vertrauen der DRK-Schwesternschaft: „Sterbebegleitung von beatmeten Menschen stellt eine besondere Herausforderung dar.“ Sie kann als Fachkraft für außerklinische Beatmung und Intensivmedizin Hospizbegleiter, die im Haus Vivo eingesetzt werden, speziell für diese besondere Aufgabe vorbereiten.

Im Altenheim in der Rudolfstraße mit seinen 75 Bewohnerplätzen setzt der Caritasverband Hospizkräfte ein, die speziell für die Begleitung alter Menschen befähigt wurden.

Für Personen, die sich ehrenamtlich in der Hospizarbeit für Erwachsene engagieren möchten, bietet der Caritasverband ab Ende Mai einen neuen Befähigungskurs an. Bei einem Informationsabend am 08.05.2018 kann man hierzu Details erfahren. Beginn 18.00 Uhr, Laurentiusstraße 9, 42103 Wuppertal.



**Neuer Kurs für Hospizbegleiter**  
Hospizbegleitung von Erwachsenen  
Ende Mai bis Anfang Dezember 2018

**Informationsabend**  
08.05.2018, 18.00 Uhr  
Laurentiusstraße 9, 42103 Wuppertal

**Ambulante Hospizdienste**  
Caritasverband Wuppertal/Solingen e.V.  
Tel. 0202 389036310 [www.caritas-wsg.de](http://www.caritas-wsg.de)

## Spende für den ambulanten Kinderhospizdienst



Im Lions Club Wuppertal Corona engagieren sich 31 Frauen für soziale Zwecke. Im November 2017 luden sie zum fünften Mal unter dem Motto „Tanzen für den guten Zweck“ ins Bootshaus nach Wuppertal-Barmen ein. Dabei stellten die Eigentümer der Eventlocation die Räumlichkeiten des Bootshauses zur Verfügung und für das Buffet sorgten die Lions-Damen. 130 Personen kamen zum Tanzen und Feiern und füllten die Spendenkasse für den Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Bergisch Land mit 3000 Euro. Den Erlös aus ihrem Tanzevent überreichten die Lions-Corona-Damen Caecilia Gusovius (3.v.l.) und Dagmar Bellers (3.v.r.) jetzt in den Schulungsräumen der Caritas-Hospizdienste. Links Abteilungsleiterin Heike Breitrück, daneben Caritasdirektor Dr. Christoph Humburg, rechts Renate Engelhard und daneben Kornelia Smailes, Koordinatorinnen für den Kinder- und Jugendhospizdienst.  
© Oliver Heise